



HESSISCHER LANDTAG

05.12.2005

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung
des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2006
(Haushaltsgesetz 2006) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften
Drucksache 16/4584**

Einzelplan 08 Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget
Buchungskreis: 2799

Produktnummer lt. Leistungsplan: 01

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen

**Veränderung
von auf**

Leistungsplan:

Gesamtkosten	Null	1 713 500
---------------------	------	-----------

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind
entsprechend anzupassen.**

Begründung des Änderungsantrags:

Mit dem neuen Förderprodukt sollen weitere Schritte auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft ermöglicht werden, auch durch die Implementierung von Modellversuchen zu Gender Mainstreaming. Dem Schutz von Frauen vor (häuslicher) Gewalt soll eine höhere Priorität eingeräumt werden.

Wiesbaden, 05.12.2005

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir

1614816

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
Leistungsplan /Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 01 – Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags-/Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes

1. Förderung von Maßnahmen, die die Gleichstellung von Frauen in Hessen unterstützen
2. Finanzierung von Projekten und Einrichtungen, die Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen wie Schutzwohnungen und Zufluchtstätten
3. Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans zum Schutz vor häuslicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes von Migrantinnen vor häuslicher Gewalt
4. Initiierung von Modellprojekten zu Gender Mainstreaming in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern

4. Bezug zu politischen Zielen

Mit den Maßnahmen sollen weitere Schritte auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft ermöglicht werden, auch durch die Implementierung von Modellversuchen zu Gender Mainstreaming. Dem Schutz von Frauen vor (häuslicher) Gewalt soll eine höhere Priorität eingeräumt werden.

5. Empfänger

1. Frauenbildungsprojekte, Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit, Frauenprojekte in sozialen Brennpunkten, Frauennetzwerke, Mentorin Projekte.
2. Soziale Einrichtungen für Frauen, insbesondere die Fachberatungsstellen gegen Menschenhandel
3. Frauenhäuser, Schutzwohnungen und Zufluchtstätten für Mädchen und Frauen um ein flächendeckendes Netz von Angeboten aufzubauen
4. Regionale und landesweite Maßnahmen, die der Umsetzung des Aktionsplans zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt dienen, es sollen auch Angebote für Migrantinnen bezuschusst werden
5. Durchführende von Gender Mainstreaming Projekten, z.B. Vereine und Einrichtungen aus allen gesellschaftlichen Feldern (Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales, Verwaltung etc.)

6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

1. Mittelvergabe erfolgt nach Antragstellung, Institutioneller Zuschuss Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit.
2. Fachberatungsstellen FiM, FRANCA
3. Mittelvergabe erfolgt nach Antragsstellung
4. Mittelvergabe erfolgt nach den Vorgaben des Aktionsplans
5. Mittelvergabe erfolgt nach Antragsstellung

16/4816

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2006	Euro	Euro	nachrichtlich 2005
Gleichstellungsmaßnahmen Landesweiter Schutz von Frauen vor Gewalt	313 500 1 250 000	148 000 299 000	
Gender Mainstreaming Modellprojekte	150 000	0	
Gesamtkosten	1 713 500		
Bewilligungsvolumen 2006	1 713 500	447 000	Bewilligungsvolumen 2005

8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

16/4816

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
(Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 0808 sind freiwillige Leistungen des Landes, insbesondere aus den Bereichen Kinder, Jugend, Familie, Frauen, Ältere Menschen, Sozial Benachteiligte, Behinderte, Gesundheit, Suchthilfe, Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik veranschlagt, die durch die Operation Düstere Zukunft im Haushalt 2004 massiv gekürzt oder gänzlich aus der Landesförderung herausgenommen wurden. Diese Kürzungen haben große Löcher in die soziale Infrastruktur gerissen, mancherorts wurde sie bereits zerstört. Im Jahr 2005 wurden die Kürzungen nicht ausgeglichen, auch deshalb ist in den nächsten Jahren ein weiterer Prozess der Ausdünnung sozialer Dienstleistungen zu befürchten, wenn diesem Prozess nicht gegen gesteuert wird.

Mit dem Kapitel 0808 – Sozialbudget – soll eine Sozialpolitik für eine aktive und gerechte Gesellschaft stattfinden. Wesentliche soziale Dienstleistungen und Angebote, die für eine gerechte und soziale Landespolitik in Hessen nötig sind, sollen durch eine Landesförderung sichergestellt, ausgebaut und qualitätsorientiert weiter entwickelt werden. Mit einer Neudefinition des Oberziels und zehn Fachzielen wird eine gestaltende Landessozialpolitik verdeutlicht, die eine aktive und gerechte BürgerInnengesellschaft anstrebt, in der jede und jeder in seiner Selbstverantwortung gestärkt wird und darauf vertrauen kann, dass sie und er unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Behinderung solidarische Hilfe erhält sowie die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleistet ist. Die entsprechenden Mittel waren bisher in Kapitel 0806/Buchungskreis 2799, Freiwillige Transferleistungen etatisiert.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Regelungen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Produkte eingesetzt werden.

Informationsmaterial darf unentgeltlich abgegeben werden.

Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen produktbezogen gebildet werden.

16/4816

Kapitel 0808 /Buchungskreis 2799
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Nr.	Produkte/Leistungen	Soll 2006
1	Geschlechtergerechtigkeit durchsetzen	1 713 500
2	Hessen zu einem kinder- und familienfreundlichen Land ausbauen	22 506 600
3	In Würde alt werden	3 142 000
4	Gesundheit fördern –präventiv wirken	4 952 100
5	Für behinderte Menschen volle Integration fördern	7 816 200
6	Soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität, bürgernah und bedarfsgerecht gestalten	5 316 300
7	Jugendlichen beste Startchancen geben	1 103 500
8	Zusammenleben der Kulturen als Chance für die Zukunft organisieren	7 546 100
9	Beschäftigungsfähigkeit und Integration der Erwerbsfähigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stärken	42 753 700
10	Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen sicherstellen	13 410 000
	Summe	110 260 000